

Bühnenanweisungen / Technical Rider

Die nachfolgenden Informationen dienen dem reibungslosen Ablauf unseres Auftrittes und sind als Hinweis für den Veranstalter gedacht. Abweichungen von der Bühnenanweisung sind möglich, dies erfordert aber die vorzeitige Absprache mit dem *Orchester Champagne* oder dessen Vertreter. Wir sind bemüht das Programm durch unseren Auftritt zu bereichern, was aber mit einem gewissen technischen Aufwand verbunden ist und den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten angepasst ist.

Wir bitten die nachfolgenden Punkte in die Planung mit ein zu beziehen.

1. Zeitlicher Ablauf

Ein Programmablauf ist vorab zu erstellen. Dieser enthält alle zeitlichen Fakten vom Aufbaubeginn, Soundcheck, Lightcheck, Auftrittsbeginn, Auftrittsende und Abbau.

Zum Zeitpunkt des Aufbaubeginns für das *Orchester Champagne* sollte ein verantwortlicher des Veranstalters anwesend sein, die Bühne oder Auftrittsfläche frei zugänglich und fertig zum Aufbau und der Ladeweg zur Bühne frei sein.

Die Zufahrt zum Veranstaltungsort/Bühne sollte frei sein, sollte keine direkte Entladung an der Bühne möglich sein, ist dies vorzeitig mitzuteilen. Außerdem sollten Parkplätze für die Musiker nach Absprache zur Verfügung stehen.

2. Bühne / Technik / Licht

Das *Orchester Champagne* versucht grundsätzlich alles möglich zu machen und auf jeder Bühne zu spielen. Um eine möglichst ansprechende Präsentation zu ermöglichen, ist aber eine ausreichend bemessene Auftrittsfläche/Bühne notwendig. Eine Spielfläche von 8 x 6m sollte zur Verfügung stehen, ideal 10 x 8 m, die Höhe sollte ab 0,8 m liegen .

Des weiteren wären Bühnenerhöhungen wichtig, diese in 2 Ebenen unterteilt und jeweils mit einer Höhe von 20cm. Hierzu bitte den Bühnenplan beachten:

Grundbühnenfläche 10 x 8 m Höhe ca. 0,80m

Bühnenebene 3, 10 x 4m entsprechend Höhe der Grundbühnenfläche

Bühnenebene 2, 10 x 2m + 20cm Höhe

Bühnenebene 3, 10 x 2m + 20cm Höhe

Eine Bühne und die Bühnenerhöhungen müssen generell standsicher, fest verbunden, eben und über eine ausreichende Tragfähigkeit und über einen gesicherten Zugang verfügen.

2.1 An der Bühne müssen zum Aufbaubeginn zwei getrennte Stromanschlüsse a 230Volt mit 16 Ampere abgesichert betriebsbereit sein, für den Anschluss Bandperipherie.

Diese Stromanschlüsse werden ausschließlich für den Bühnenbetrieb genutzt, es dürfen keine weiteren Verbraucher wie z.B. Licht oder Gastrogeräte angeschlossen sein.

Sollte lt. Vertragsvereinbarungen das *Orchester Champagne* auch selbst die Beschallung des Veranstaltungsraumes übernehmen, wird zusätzlich ein 340 Volt Drehstromanschluss mit 16 Ampere an der Bühne benötigt. Auch dieser darf ausschließlich für den Anschluss der Beschallungsanlage genutzt werden.

Der Veranstalter versichert, daß die Stromanschlüsse der VDE entsprechen und trägt bei Nichtbeachtung dieses Punktes alle daraus resultierenden Schäden.

- 2.2 Wird lt. Vertrag vom Veranstalter eine Beschallungsanlage gestellt, so bitten wir um eine rechtzeitige gemeinsame Absprache mit dem Beschaller, zur Abstimmung der benötigten Technik.
- 2.3 Der Veranstalter trägt Sorge dafür, das die Bühne durch geeignete Mittel gesichert ist und während der Anwesenheit und dem Auftritt das Orchester und seine Hilfskräfte am Veranstaltungsort vor dem Zugriff Dritter geschützt wird. Der Veranstalter kommt für Verluste von Orchestereigentum auf, insbesondere durch Diebstahl oder Schäden durch Dritte, sofern diese sich auf dem Veranstaltungsgelände ereignen.
- 2.4 Bei jeglichen Veranstaltungen im Freien, muss die Bühne von oben, seitlich und hinten vor Nässe und Sturm ausreichend geschützt sein.
- 2.5 Der Veranstalter stellt in Bühnennähe eine geschützte Fläche oder Räumlichkeit zur Lagerung der Transportcases etc. Zur Verfügung.
Außerdem wird ein Bereich zum Umkleiden(20 Personen) benötigt.
- 2.6 Der Veranstalter stellt bei Abendveranstaltungen eine der Bühnengröße entsprechende und der Orchesterdarbietung angepasste Beleuchtungsanlage zur Verfügung.

3. Technische Anforderungen

Frontbeschallungsanlage/P.A. Sofern vom Veranstalter gestellt:

P.A.: Der Größe der Veranstaltung und des Veranstaltungsraumes angepasst

Pult: 24 – 32 Kanal mit 4 Band EQ, 1-2 Auxwege pro Kanal für Effekte, 2-7 Auxwege für Monitoring, Phantomspeisung

Effekte: Hall, Echo, Compressor für die Vocals

Monitoring: Bühnenebene 1 = 2 Wedges, Bühnenebene 2 = 2 Wedges
Bühnenebene 3 = 3 – 5 Wedges alle über EQ angesteuert.

Mikrofone: Die Abnahme der Bläser erfolgt über eigene Micros(Ramsa), Vocal dto.
Schlagzeugabnahme wird benötigt und Gitarrenampabnahme.
Bass, Keyboard1 Stereo und Keyboard2 Stereoabnahme über DI-Boxen

Kabel/Stative: Müssen in ausreichender Menge vorhanden sein.

Kanalbelegung Pult

- 1. Leadvocal 1
- 2. Leadvocal 2
- 3. Pos. 1
- 4. Pos. 2
- 5. Pos. 3
- 6. Pos. 4
- 7. Tro. 1
- 8. Tro..2
- 9. Tro. 3
- 10. Tro. 4
- 11. B.Sax
- 12. T.Sax
- 13. A.Sax

14. A.Sax
15. T.Sax
16. Basedrum
17. Snaredrum
18. Hi.Tom
19. Lo.Tom
20. Stand Tom
21. Overhead L
22. Overhead R
23. Ebaß
24. Gitarre
25. Keyboard 1 L
26. Keyboard 1 R
27. Keyboard 2 L
28. Keyboard 2 R

Monitoring

- Monitorweg 1 Vocals 2 Wedges
- Monitorweg 2 Schlagzeug 1 Wedge
- Monitorweg 3 Keyboard 1 1 Wedge
- Monitorweg 4 Gitarre und Baß 1 Wedge
- Monitorweg 5 Sax 2 Wedges
- Monitorweg 6 Posaunen 2 Wedges
- Monitorweg 7 Trompeten 2 Wedges

Die Monitorwege 2-4 können auch auf einen Weg gelegt werden.
Die Monitorwege 5-7 können auch auf einen Weg gelegt werden

Zur Bedienung des Pultes und der Abmischung des Orchester wird entsprechend geschultes Personal vom Beschaller zur Verfügung gestellt.

Sollten sich in der Erfüllung der Bühnenanweisung Schwierigkeiten abzeichnen, oder sind Absprachen notwendig, so bitten wir dieses unverzüglich mitzuteilen, damit gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden können.

Ansprechpartner: H.P. Geldner 0152-297 723 05